

Jahresbericht 2012

Die Hilfskasse für Schweizer Ärzte unterstützte während des vergangenen Jahres 21 (2012: 22) ohne eigene Schuld in materielle Not geratene Ärztinnen und Ärzte sowie Angehörige und Nachkommen von verstorbenen Kolleginnen und Kollegen.

Fünf Unterstützungen fielen im Laufe des Jahres weg. Neu hinzu kamen im Jahr 2012 vier Unterstützungen.

Auf der Ertragsseite stehen Einnahmen aus Spenden von 115 277 CHF (2011: 122 157 CHF) sowie Zinsen und Dividenden des Stiftungskapitals von 71 412 CHF.

Beim Aufwand haben wir Ausgaben für Unterstützungen von 198 550 CHF (2011: 200 300 CHF). Die Ausgaben für Geschäftsführung und Vermögensverwaltung beliefen sich auf 47 598 CHF.

Die Differenz zwischen Einnahmen aus Spenden sowie Zins- und Dividendenertrag aus Kapital und den Aufwendungen für Unterstützungen und Verwaltung führten zu Mehrausgaben zu Lasten des Stiftungsvermögens von 59 981 CHF.

Im Jahre 2012 durfte die Hilfskasse eine grosse Erbschaft von 533 395 CHF in Form von Wertschriften aus dem Nachlass von Herrn Dr. Wadim Rorschach entgegennehmen.

Die bis anhin in der Bilanz gesondert aufgeführten Stiftungen Dr. J. Ambühl, Dr. J. Gebhard und Dr. J.B. Wutz wurden aufgelöst und das Kapital dem allgemeinen Stiftungsvermögen zugeführt.

Das Stiftungsvermögen ist in einem Mix aus Obligationen und Aktien angelegt, der den Vorschriften für die berufliche Vorsorge BVG entspricht. Die Einlieferung von Aktien aus dem Nachlass von Herrn Dr. Wadim Rorschach, führte zu einer Übergewichtung der Dividendenpapiere. Dieses Ungleichgewicht wird aber schrittweise wieder ausgeglichen.

Erfolgsrechnung und Bilanz sowie Verwaltung des Stiftungsvermögens werden jährlich durch die BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel überprüft.

Die Tätigkeit des Stiftungsrates erfolgt ehrenamtlich.

Spendenbeträge unter 500 CHF, die wir zur Minimierung unserer Verwaltungskosten nicht einzeln verdanken können, bilden den traditionellen Grundstock unserer Stiftung; diese seien deshalb an dieser Stelle ganz herzlich verdankt.

Die Jahresrechnung der Hilfskasse wurde von der Firma Axt Treuhand revidiert und für in Ordnung befunden. Für ihre Arbeit sei herzlich gedankt. Einzelheiten zur Jahresrechnung können der nachfolgenden Bilanz und Erfolgsrechnung entnommen werden.

Ich danke allen Kommissionsmitgliedern für ihre Arbeit, die sie im vergangenen Jahr ehrenamtlich geleistet hatten. Mein Dank geht auch an die Herren J. Kobler und W. Mahrer von der Bank La Roche 1787 für die Buchhaltung und Vermögensverwaltung.

Die Stiftungskommission der Hilfskasse für Schweizer Ärzte:

Dr. U. Leibundgut, Präsident

Frau Dr. S. Stöhr

Dr. U. Lüscher, Kassier

**PC-Konto der Hilfskasse für Schweizer Ärzte:
40-644-3 Basel**

Korrespondenz:
Dr. med. U. Leibundgut
Lange Gasse 78
CH-4052 Basel

Jahresrechnung 2012 (in Franken)

Bilanz per 31. Dezember 2012		Aktiven	Passiven
Konti Bank La Roche		435 810.33	
Konto Postcheck		146 579.97	
Debitor Verrechnungssteuer		18 322.10	
Wertschriften		2 865 083.25	
Passive Rechnungsabgrenzung			20 635.85
Rückstellungen auf Wertschriften			838 000.00
Vermögen per 31. Dezember 2012			
Erbschaft	533 395.00		
Auflösung Fonds (Ambühl- / Genhard- / Wutz-Stiftung)	129 450.75		
Hilfskasse per 1. Januar 2012	2 003 495.55		2 666 341.30
Vermögensveränderung			-59 181.50
		3 465 795.65	3 465 795.65
Erfolgsrechnung 2012		Aufwand	Ertrag
Spenden, Zeugnisdelder			115 277.40
Kapitalertrag			71 412.90
Auf. Rückstellung Kursdifferenzen			14 000.00
Real. Kursverluste auf Wertschriften		13 661.10	
Kursverluste FW-Konti		62.55	
Unterstützungen		198 550.00	
Bankspesen und Verwaltungsgebühren		47 598.15	
Mehrausgaben		-59 181.50	
		200 690.30	200 690.30